

Mitwirkende

Eva Bartsch, Mag. phil. / Mag. art.
Projektrestauratorin, Kunsthaus Zürich /
freiberufliche Konservatorin-Restauratorin

Nathalie Bäschlin, Dipl. Rest., Dr. des.
Leitende Restauratorin am Kunstmuseum Bern /
Dozentin im Fachbereich Konservierung und Restaurierung, HKB

Karoline Beltinger, Dipl. Rest.
Abteilungsleiterin Kunsttechnologie, SIK-ISEA

Christian Berger, Dr. phil.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Marie Skłodowska Curie
Fellow, The Courtauld Institute of Art, London

Gesine Betz, Dipl. Rest.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Konservierung
und Restaurierung, HKB

Régine Bonnefoit, Prof. Dr.
Professorin für zeitgenössische Kunstgeschichte und Museologie /
Direktorin des Institut d'histoire de l'art et de muséologie,
Université de Neuchâtel

Stefanie Bründler, M.A. Konservierung-Restaurierung
Freiberufliche Konservatorin-Restauratorin

Magdalena Bushart, Prof. Dr.
Professorin für Kunstgeschichte / Leiterin des Fachgebiets
Kunstgeschichte am Institut für Kunstwissenschaft und
Historische Urbanistik der TU Berlin

Mirjam Deckers, Research Master Student
Arts, Media and Literary Studies, University of Groningen /
Conservator and documentalist at the Gunta Stölzl Archive

Roger Fayet, PD Dr. phil.
Direktor, SIK-ISEA

Johannes Gfeller, Prof.
Leiter des Masterstudiengangs Konservierung Neuer Medien
und digitaler Information, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Stuttgart

Susanne Graner, Dipl. Rest.
Head of Collection and Archive, Vitra Design Museum, Weil am Rhein

Florin Gstöhl, M.A. Konservierung-Restaurierung
Forschungsassistent und Doktorand, Abteilung für Architektur-
geschichte und Denkmalpflege, Institut für Kunstgeschichte
der Universität Bern

Patricia Hanimann, M.A. Konservierung-Restaurierung
Konservatorin-Restauratorin, Atelier für Konservierung und
Restaurierung zeitgenössischer Kunst Marc Egger, Bern /
Stiftung SAPA, Zürich

Kathrin Harsch, M.A. Konservierung-Restaurierung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Konservierung und
Restaurierung, HKB / freiberufliche Konservatorin-Restauratorin

Vai van den Heiligenberg, M.A. Konservierung-Restaurierung
Restauratorin Fotografie, Doerner Institut,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Hanna Hölling, Dr. phil.
Lecturer in the History of Art and Material Studies, Department
of History of Art, University College London

Regula Krähenbühl, lic. phil.
Leiterin Wissenschaftsforum, SIK-ISEA

Anne Krauter, Prof. Dr. phil.
Dozentin für Kunstgeschichte im Studiengang Konservierung
und Restaurierung / Forschungsdozentin am Schwerpunkt
«Materialität in Kunst und Kultur», HKB

Ann-Sophie Lehmann, Prof. Dr.
Professor of Modern + Contemporary Art / Head of Department
History of Art + Architecture, University of Groningen

Charlotte Matter, M.A. Kunstgeschichte
Wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin,
Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich

Franziska Müller-Reissmann, Mag. art. Kunstgeschichte
Leiterin Material-Archiv und Lehrbeauftragte im Departement Design
der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) /
Inhaltliche Koordinatorin des Vereins Material-Archiv

Martina Pfenninger Lepage, Dipl. Rest.
Leiterin Fachbereich Konservierung-Restaurierung von moderner
und zeitgenössischer Kunst, Akademie der bildenden Künste Wien

Saskia Quené, M.A. Kunstgeschichte
Doktorandin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ERC-Projekt
«Global Horizons in Pre-Modern Art», Institut für Kunstgeschichte
der Universität Bern

Claudia Röck, M.A. Konservierung-Restaurierung
Doktorandin, University of Amsterdam

Anna Schäffler, M.A. Kunstgeschichte
Doktorandin, Freie Universität Berlin

Sandra Sykora, Rechtsanwältin (D), M.A. Kunstgeschichte
Beratung im Kunstrecht / Lehrbeauftragte Kunstrecht, Universität Basel

Monika Wagner, Prof. Dr.
Professorin (i. R.) für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg

Stefan Wülfert, Prof. Dr. phil. nat.
Leiter Fachbereich Konservierung und Restaurierung /
Vizedirektor, HKB

Organisatorisches

Konzept und Organisation
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)
PD Dr. Roger Fayet, Direktor
lic. phil. Regula Krähenbühl, Leiterin Wissenschaftsforum

in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern HKB
Prof. Dr. Stefan Wülfert, Leiter Fachbereich Konservierung und
Restaurierung und Vizedirektor
Prof. Dr. Anne Krauter, Dozentin für Kunstgeschichte im Studiengang
Konservierung und Restaurierung / Forschungsdozentin am Schwer-
punkt «Materialität in Kunst und Kultur»

Finanzielle Unterstützung
Hochschule der Künste Bern HKB
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen
Forschung SNF

Swiss Re unterstützt den Forschungsschwerpunkt «Material und
Authentizität» von SIK-ISEA

Tagungsort
SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz), CH-8032 Zürich
T +41 44 388 51 51 / F +41 44 381 52 50, sik@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch

Abstracts
www.sik-isea.ch

Teilnahme und Anmeldung
Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Die Platzzahl ist beschränkt.
Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis am 25. Oktober 2018 per Post,
per E-Mail oder per Fax an die oben angegebenen Koordinaten.

Hotelreservation
www.zuerich.com



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne



SIK ISEA

Interdisziplinäres Symposium
Donnerstag / Freitag, 1./2. November 2018

Kunst und Material: Repräsentation, Stofflichkeit, Prozesse



Kunst und Material

In der Kunstwissenschaft ist zwar unbestritten, dass die materielle Beschaffenheit eines Artefakts Teil seiner Bedeutung und die Wahl von Material und Technik demnach eine künstlerische Entscheidung ist. Gleichwohl galt – aus ideen- und wissenschaftsgeschichtlichen Gründen – die gedankliche Entwicklung des Kunstwerks dessen konkreter materieller Ausgestaltung lange als übergeordnet. Erst mit der sozialgeschichtlich orientierten New Art History sowie materialikonografischen Forschungen von Thomas Raff und Monika Wagner im deutschsprachigen Raum erlangte die Stofflichkeit des Kunstwerks seit den 1990er Jahren erneute Aufmerksamkeit. Im englischen Sprachraum wiederum entstand die Technical Art History. Das führte insgesamt zu einer Annäherung der traditionell eigenständigen Disziplinen von Kunstgeschichte und Restaurierungswissenschaft.

Vor diesem Hintergrund soll diskutiert werden, wo die Potenziale und die Grenzen einer materialorientierten Kunstgeschichte liegen, bei welchen Gegenständen ein Zusammenwirken von kunsttechnologischer und kunsthistorischer Forschung produktiv wird und wo neue Arbeitsfelder liegen. Dabei interessieren insbesondere Fragestellungen, die mit Veränderungsprozessen im Kontext künstlerischer Strategien sowie beim Erhalt und bei der Wahrnehmung von Kunst, namentlich der zeitgenössischen, zu tun haben.

Wilfrid Moser, *Motocross* (Detail), 1962, Ölfarbe auf Gewebe, 130 x 97 cm, SIK-ISEA, Leihgabe der Stiftung Wilfrid Moser, © Stiftung Wilfrid Moser, Zürich

Programm

Donnerstag, 1. November 2018

9.30–9.45	Welcome Roger Fayet, Stefan Wülfert
10.00–10.15	Einleitung Roger Fayet
10.15–10.25	Die Materialkonjunktur in der russischen Avantgarde und am Bauhaus Régine Bonnefoit
10.25–11.05	Fragile Werte. Zum Bedeutungswandel prekärer Materialität im Erhaltungsdiskurs Nathalie Bäschlin
11.05–11.45	Patina – Vom Wert und Unwert alternder Materialien Franziska Müller-Reissmann
11.45–13.15	Mittagspause

Sektion II: Material und Authentizität

Case Studies

Moderation: Karoline Beltinger

13.15–13.30	Keynote Karoline Beltinger
13.30–15.10	Bröselnde Häute und Gussformen – die Installation <i>Washtag</i> (1976) von Renate Bertlmann Martina Pfenninger Lepage <i>Model for Tunnel: Square to Triangle</i> , 1981. Annäherung an ein monumentales Hauptwerk von Bruce Nauman Kathrin Harsch / Eva Bartsch <i>Igloo Ticino</i> (1990) von Mario Merz: Entstehung und Veränderung im Verlaufe der Zeit. Auf Spurensuche nach Merkmalen der Authentizität Stefanie Bründler Tropfende Möbel: Die Untersuchung der Veränderungsphänomene des Biokunststoffs Polylactid mit Fokus auf Jerszy Seymours <i>Living Systems</i> (2007) Patricia Hanimann
15.10–15.40	Pause

Referate

Moderation: Ann-Sophie Lehmann

15.40–15.55	Keynote Ann-Sophie Lehmann
15.55–16.35	Die Suche nach dem «Original» aus der Perspektive einer Designsammlung Susanne Graner
16.35–17.15	«Total loss» – Vom Kunstwerk zur Materialprobe Anna Schäffler
17.15–17.55	Zwischen Werkintegrität und Erhaltungsinteresse: Die Restaurierung zeitgenössischer Kunst aus rechtlicher Sicht Sandra Sykora
17.55–18.30	Pause

Abendvortrag

Moderation: Roger Fayet

18.30–19.30	Staub und Glanz. Konzepte von Materialität und Dematerialisierung Monika Wagner
-------------	------------------------------------------------------------------------------------

Freitag, 2. November 2018

Sektion III: Material und Technik: Ikonografische Fragen

Referate

Moderation: Regula Krähenbühl

9.00–9.40	Wie viel Fett ist im Fett? Joseph Beuys und seine Materialien Gesine Betz
9.40–10.20	Weisser als weiss – nur im Museum nicht: Überlegungen zur Rolle der optischen Aufheller in Fotopapieren nach 1950 Vai van den Heiligenberg
10.20–10.50	Pause
10.50–11.30	Die Materialität dematerialisierter Kunst Christian Berger
11.30–12.10	Oversized. Format, Material und Verfahren in der zeitgenössischen Druckgrafik Magdalena Bushart
12.10–13.30	Mittagspause

Case Studies

Moderation: Anne Krauter

13.30–13.45	Keynote Anne Krauter
13.45–15.25	Otto Rudolf Salvisberg (1882–1940) und die Bedeutung des Materials in der Architekturmoderne Florin Gstöhl The weaver's laboratory. Gunta Stözl's sample cards as materialities of research Mirjam Deckers Unbehagliche Materialien: Kunststoffe und die Kontroverse um die Ausstellung «Materiales, nuevas técnicas, nuevas expresiones» (Buenos Aires, 1968) Charlotte Matter Form follows material? Äquivokationen aus Gold und Licht bei Joe Ramirez Saskia Quené
15.25–16.00	Pause

Sektion IV:

Zur Materialität zeitbasierter Künste

Moderation: Anne Krauter

16.00–16.40	Materialität von software-basierter Kunst: Ein Vergleich mit Beispielen aus der Architekturkonservierung Claudia Röck
16.40–17.20	Transition, Duration, and Continuity in Fluxus Hanna Hölling
17.20–18.00	Time based media: Materialität, Funktionalität und Temporalität als Parameter ihrer Erhaltung Johannes Gfeller
18.00–19.00	Aperitif Ende der Tagung